Arbeitskreis „Enterprise Architecture“ in Gründung

Dr. Holger Günzel, Ralf Geyer

Eine Enterprise Architecture ist durch die Beschreibung von IT-Strukturen, Standards, Schnittstellen und gemeinsamen Diensten als Rahmenwerk für IT-Lösungen eines Unternehmens zu verstehen. Sie ermöglicht auf diese Weise den effizienten Einsatz von neuen Investitionen und dient der direkten Unterstützung der Geschäftsziele des Unternehmens, da sie sich als Bindeglied zwischen einer Geschäfts- und IT-Strategie und den einzelnen IT-Initiativen darstellt. Häufig wird eine Unternehmensarchitektur durch vier Bausteine beschrieben: Geschäfts-, Anwendungs-, Daten- und Technologiearchitektur. Diese Bereiche geben den Rahmen für viele Umsetzungsmöglichkeiten in der Praxis und auch theoretischen Diskussionen vor.

Die Thematik Enterprise Architecture ist in der Informatik kein neues Thema. Der Grundstein für weitere Ansätze und Ideen wurde vor einigen Jahren z. B. von John A. Zachman gelegt. In seinen Arbeiten beschreibt Zachmann die Relevanz der ganzheitlichen Betrachtung von Architekturen auf Unternehmensebene. Durch die aus den e-business hervorgehenden Anforderungen an die Unternehmensinformationstechnologie kommt dem Thema Enterprise Architecture ein neues Gewicht zu, da diese Anforderungen für eine erfolgreiche Umsetzung im Unternehmen eine ganzheitliche Architektursicht erfordern. Erst durch eine adäquate Enterprise Architecture kann die Informationstechnologie das Wachstum eines global agierendes Unternehmens unterstützen. Die Forderung großer Unternehmen grundlegende und strategische Geschäftsprozesse schnell umzusetzen wird dabei durch die Reaktionsfähigkeit der Unternehmensinformationstechnologie bestimmt. Von der wissenschaftlichen Betrachtung gesehen muss das Themengebiet unter anderem nach Methoden, Modellierungen oder Optimierungen bearbeitet werden. Die Spezifika aus den angrenzenden Fachbereichen müssen adäquat auf diese Architekturebene eingebracht werden.

Ziel dieses Arbeitskreises ist es eine Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft zu initiieren und dabei die derzeitigen und zukünftigen Anforderungen an eine Enterprise Architecture zu betrachten, sowie deren Konsequenzen bei der Umsetzung zu erarbeiten. Der Arbeitskreis sieht sich thematisch der Fachgruppe 2.5.2 ‚Entwicklungsmethoden für Informationssysteme und deren Anwendung (EMISA)’ zugeordnet, möchte aber sowohl den Fachbereich ‚Datenbanken und Informationssysteme’ als auch den Fachbereich ‚Wirtschaftsinformatik’ ansprechen.

Themengebiete

Der Fokus des Arbeitskreises Enterprise Architecture liegt auf dem Blickwinkel Methodik und Vorgehen, Nutzen und Kosten sowie die Umsetzungsproblematiken in der Praxis. Der Arbeitskreis wird sich unter anderem mit folgenden Themen beschäftigen:

- Methodik: In diesem Themengebiet sollen die unterschiedlichen Herangehensweisen bei der Erstellung und der Umsetzung einer Enterprise Architecture diskutiert werden.
- IT-Strategie: Die IT-Strategie ist ein wichtiger Faktor für die inhaltliche Gestaltung der Enterprise Architecture, deshalb ist es wichtig den Zusammenhang zwischen Strategie und Architektur zu verstehen.
- Geschäftsarchitektur: Die Geschäftsarchitektur ist ein Baustein der Enterprise Architecture und beschäftigt sich mit der Darstellung von Geschäftsprozessen, Rollen und Entitäten.
- Datenarchitektur: Die Datenarchitektur ist ein Baustein der Enterprise Architecture und beschäftigt sich mit den technischen und organisatorischen Zusammenhängen der Daten in einem Unternehmen.
- Anwendungsarchitektur: Die Anwendungsarchitektur ist eine weitere Komponente der Enterprise Architecture und beschäftigt sich mit den Zusammenhängen der Anwendungslandschaft in einem Unternehmen.
- Technologieaspekte: Technologien haben einen hohen Einfluss auf die IT-Landschaft des Unternehmens - sie müssen in einer Enterprise Architecture adäquat adressiert werden, um mit den heutigen hohen Innovationszyklen zurecht zu kommen.
- Sicherheitsarchitektur: Daten sind für Unternehmen ein wichtiges Kapital und müssen deshalb vor unbefugten Zugriff geschützt werden. Darüber hinaus ist die durch das e-business hervorgerufene Öffnung der Unternehmensinformationstechnologie (z.B. B2C, B2B) ein Risiko, welches in einer Sicherheitsarchitektur berücksichtigt werden muss.

- Architektur-Management: Bei der Erstellung einer Enterprise Architecture werden die strukturellen Inhalte definiert. Für die Umsetzung der Enterprise Architecture muss ein Unternehmen seine Organisation anpassen und entsprechende Prozesse aufsetzen.
- EAI (Enterprise Application Integration): Durch die ganzheitliche und integrierte Betrachtungsweise ist es nötig, die Anwendungslandschaft zu integrieren. Aus diesem Grund ist EAI eine wichtige technologische Basis für die Umsetzung der Enterprise Architecture.

Teilnehmer

- Wissenschaft: Studenten, Dozenten und Professoren der Informatik und Wirtschaftsinformatik
- Praktiker: Fach- und technische Architekten, CIO, IT-Leiter, Berater und Produktanbieter
- Andere Arbeitskreise innerhalb und außerhalb der GI

Arbeitsmöglichkeiten und Medien

- Regelmäßige Arbeitstreffen, Workshops, Tagungen, Podiumsdiskussionen oder Management-Briefings dienen als Forum zur internen und externen Vorstellung und offenen Diskussion
- Ein Mailverteiler fördert die Kommunikation zwischen den Arbeitskreisteilnehmern und die Diskussion von aktuellen Themen: akea-request@aifb.uni-karlsruhe.de; Anmeldung unter `http://www.aifb.uni-karlsruhe.de/mailman/listinfo/akea`
- Eine Webseite unterstützt die Präsentation des Arbeitskreises mit Ereignissen, Ergebnissen und zusätzlichen Informationen zum Arbeitskreis: `http://akea.iwi.unisg.ch`

Organisation und Sprecher

Für die Organisation des Arbeitskreises zeichnen sich Ralf Geyer und Dr.-Ing. Holger Günzel verantwortlich und stehen als Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

Dr.-Ing. Holger Günzel
IBM Unternehmensberatung GmbH
Am Fichtenberg 1
71083 Herrenberg
Tel.: 0175-2086143
Email: holger.guenzel@de.ibm.com

Ralf Geyer
IBM Unternehmensberatung GmbH
Am Fichtenberg 1
71083 Herrenberg
Tel.: 0171-5345179
Email: ralf.geyer@de.ibm.com

Gründungs-Workshop des Arbeitskreises

Am 19. April 2002 trafen sich in Erlangen 19 Teilnehmer aus Wirtschaft und Wissenschaft zum Thema Enterprise Architecture – Architecture in the large?; nachfolgend das Programm dieser Veranstaltung:

- Vorstellung der Teilnehmer: CV, Themenschwerpunkte
- Fachliche Einführung des Themas: Ralf Geyer
- Fachbeiträge:
  - 'Process Management & Enterprise Architectures', Dr. Thomas Bauer (DaimlerChrysler AG)
  - 'Ein Ordnungsrahmen zur Beschreibung der Architektur von Geschäft und IuK-Landschaft', Dr. Michael Rohloff (Siemens AG)
  - 'Prozessorientierte Kopplung von Anwendungssystemen: Konzepte, Technologien und deren Bewertung', Dr. Manfred Reichert (Universität Ulm)
- Organisatorisches und Next Steps: Dr. Holger Günzel

Zukünftige Aktivitäten

- Bildung einer EAI-Arbeitsgruppe – Treffen am 26.Juli 2002 in Ulm
- Bildung einer Architekturmanagement-Arbeitsgruppe – Treffen im Vorprogramm zur Verbundtagung Wirtschaftsinformatik am 9.Sept. 2002 in Nürnberg